

Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung
sowie Soziales

35260 Stadtallendorf, 14.02.2006

Postfach 1420

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.02.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Nils Runge
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Otmar Bonacker
Herr Wolfgang Curdt – Vertreter für Herrn StV Heinz-Jürgen Ruske
Herr Gerhard Feldpausch
Herr Horst Fisbeck
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Winand Koch
Herr Heinz Mengel
Herr Werner Metzger
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus-Peter Riedl
Frau Ursula Rogg
Herr Wolfgang Salzer
Herr Rudi Scharn
Herr Dirk Schindler
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Manfred Vollmer

Von der Verwaltung:

Herr Klaus-Peter Riedl
Herr Dirk Schindler

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- Beschlüsse:
- 3 Investitionsprogramm 2005 bis 2009
Vorlage: FB1/2005/0085
 - 4 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006/Haushaltsplan, Stellenplan,

- Finanzplan
2. Lesung und Beschlussfassung
Vorlage: FB1/2006/0003
- 5 Haushaltssicherungskonzept für den Produkthaushalt 2006
Vorlage: FB1/2005/0086
- 6 Abschluss von Verträgen zum Betrieb der Kindertagesstätten St. Katharina, St. Michael, St. Blasius und St. Elisabeth und Marienheim (Christkönig) mit den katholischen Kirchengemeinden
Vorlage: FB3/2006/0001
- 7 Nutzung des Kinderspielplatzes auf den Kronäckern
Vorlage: FB3/2006/0002
- Kenntnisnahmen:**
- 8 Kooperationsvereinbarung mit dem Regionalen Nahverkehrsverband (RNV) über den Stadtlinienverkehr
Vorlage: FB3/2005/0037
- 9 Geschwindigkeitsmessungen
- 9.1 Geschwindigkeitsmessungen im Oktober 2005
Vorlage: FB3/2005/0036
- 9.2 Geschwindigkeitsmessungen im November 2005
Vorlage: FB3/2005/0038
- 9.3 Geschwindigkeitsmessungen im Dezember 2005
Vorlage: FB3/2006/0003
- 10 Gebäudedatei;
hier: Einstufung der konstruktiven Gebäudesubstanz nach objektiven Gefahrenquellen
Vorlage: DuI/2006/0005
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Runge begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest. Sein besonderer Gruß gilt Frau Stadträtin Rogg, Herrn Bürgermeister Vollmer sowie Herrn Riedl und Herrn Schindler von der Verwaltung.

Vom Eigenbetrieb DUI wurde dem Ausschuss kurzfristig die Vorlage „Gebäudedatei; Einstufung der konstruktiven Gebäudesubstanz nach objektiven Gefahrenquellen“ zur Kenntnisnahme vorgelegt. Diese wird als neuer Tagesordnungspunkt 10 in die Tagesordnung dieser Sitzung aufgenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Diese Vorgehensweise trifft auf Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu 3 Investitionsprogramm 2005 bis 2009
Vorlage: FB1/2005/0085

Der Tagesordnungspunkt 3 wird von Herrn Ausschussvorsitzenden Runge zur Aussprache gestellt. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Das Investitionsprogramm 2005 bis 2009 wird in der im Entwurf des Haushaltsplanes 2006 enthaltenen Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 3 dagegen

Zu 4 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006/Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplan
2. Lesung und Beschlussfassung
Vorlage: FB1/2006/0003

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Ausschussvorsitzenden Runge zur Aussprache gestellt. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2006 nach erfolgter 2. Lesung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 3 dagegen

Zu 5 Haushaltssicherungskonzept für den Produkthaushalt 2006
Vorlage: FB1/2005/0086

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Ausschussvorsitzenden Runge zur Aussprache gestellt. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gem. § 92 Abs. 4 HGO aufzustellende Haushaltssicherungskonzept, wie es im Entwurf des Produkthaushaltes 2006 auf den Seiten 59 ff. enthalten ist.

In diesem Sinne wird die Verwaltung beauftragt:

1. einen, nach Verabschiedung des Produkthaushaltes 2006, frühestmöglichen 1. Nachtrag 2006 aufzustellen und
2. darin die vom Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ erarbeiteten Vorschläge zur Veränderung des kommunalen Leistungsangebotes mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 3 dagegen

**Zu 6 Abschluss von Verträgen zum Betrieb der Kindertagesstätten St. Katharina, St. Michael, St. Blasius und St. Elisabeth und Marienheim (Christkönig) mit den katholischen Kirchengemeinden
Vorlage: FB3/2006/0001**

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert den Anwesenden die Vorlage. Demnach bestehen mit den anderen Kindertagesstätten in Stadtallendorf schon seit Jahren vertragliche Regelungen über die Zuschussgewährung durch die Stadt. So erhalten diese durchgängig einen Zuschuss in Höhe von 80 % ihrer ungedeckten Kosten. Lediglich die katholischen Kirchengemeinden erhielten 70 % der ungedeckten Kosten. Dies wird durch den Abschluss der hier vorliegenden Verträge an die Verfahrensweise bei den anderen Kindertagesstätten angepasst.

Weiterhin legen diese Verträge auch den anzuwendenden Personalschlüssel von 1,75 für jeden Kindergarten fest. Gerade in diesem Bereich kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen der Stadt und den Kindertagesstätten. Hier wird jetzt eine für beide Seiten akzeptable und praktikable Grundlage geschaffen, mit der auch eine entsprechende finanzielle Planungssicherheit für beide Parteien geschaffen wird.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Vollmer stellt Herr Ausschussvorsitzender Runge diesen Tagesordnungspunkt zur Aussprache.

Herr Stadtverordneter Koch regt zu dem Vertragsabschluss mit den kath. Kirchengemeinden an, eine Öffnungsklausel in die Verträge einzubringen, die mögliche Verfahrens- bzw. Gesetzesänderungen hinsichtlich einer allgemeinen Gebührenfreiheit für Kindergartenplätze berücksichtigen soll. Weiterhin bittet er um Prüfung, ob eine Regelung bezüglich der Öffnungszeiten der kirchlichen Kindergärten in die Verträge eingebracht werden sollte.

Herr Bürgermeister Vollmer teilt hierzu mit, dass eine Gesetzesänderung hinsichtlich einer allgemeinen Gebührenfreiheit für Kindergärten selbstverständlich in den Verträgen mit den anderen Kindertagesstätten einzubinden wäre, dies aber erst bei Bedarf entsprechend mit den Kindertagesstätten ausgehandelt werden würde. Auf die Regelung der Öffnungszeiten der Kindergärten hat die Stadt keinen Einfluss, jedoch sind die Kindertagesstätten der Stadt bei diesbezüglichen Anregungen bzw. Wünschen immer entgegen gekommen, so dass eine entsprechende vertragliche Regelung nicht notwendig erscheint.

Herr Stadtverordneter Salzer spricht die Problematik der berufstätigen Eltern während der Ferienzeiten an. In diesem Zeitraum bietet lediglich der städtische Kindergarten Hofwiesenweg eine durchgehende Betreuung der Kinder in der Ferienzeit an. Alle anderen Kindergärten sind für die Hälfte der Sommerferien geschlossen. Herr Salzer bittet zu prüfen, ob eine Erweiterung der Öffnungszeiten während der Ferien möglich ist.

Von Herrn Bürgermeister Vollmer wird auf die Problematik des Dienstbetriebes in Kindergärten während der Ferienzeiten hingewiesen. Er wird aber die Anregung kurzfristig an die Kindergartenträger weitergeben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss der als Anlage beigefügten Verträge zum Betrieb der Kindertagesstätten St. Katharina, St. Michael, St. Blasius und St. Elisabeth und Marienheim (Christkönig) mit den jeweiligen katholischen Kirchengemeinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu 7 Nutzung des Kinderspielplatzes auf den Kronäckern
Vorlage: FB3/2006/0002**

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage und die bisherigen Geschehnisse im Bereich des Kinderspielplatzes auf den Kronäckern. Er führt aus, dass die Errichtung des Spielplatzes von den Anliegern, sogar auch von den jetzigen Beschwerdeführern, gewollt war. Einige Zeit, nachdem dann der Spielplatz errichtet war, begannen die Beschwerden der Anwohner, welchen durch verschiedenste Maßnahmen der Stadt Abhilfe geleistet werden sollte. So wurde der Ballfangzaun auf eine Höhe von 4,50 m erhöht und neu verankert. Auch ein verschließbares Tor wurde angebracht, dass von dem privaten Wachdienst in den Abendstunden verschlossen wurde. Zudem wurde in ca. 100 m Entfernung ein zusätzlicher Bolzplatz errichtet, der rege durch die Jugendlichen genutzt wird. Trotz allem Entgegenkommen von Seiten der Stadt wurde der Widerstand gegenüber dem Kinderspielplatz beibehalten.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Aussprache gestellt.

Von Herrn Stadtverordneten Thierau wird angefragt, wie gut die Chancen bei einer möglichen Klage durch die Beschwerdeführer sind. Das der Weg einer Klage eingeschlagen wird, ist für Herrn Bürgermeister Vollmer nicht auszuschließen. Es ist hierbei zu beachten, dass von Seiten der Stadt alles erdenklich mögliche getan wurde um die Probleme durch diesen Spielplatz zu lösen. Zudem würde der angestrebte Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung, dem Wunsch einen besonderen Nachdruck verleihen, den Kinderspielplatz beizubehalten. Herr Ausschussvorsitzender Runge stellt auch fest, dass die getroffenen Maßnahmen der Stadt vollkommen ausreichend gewesen sind.

Auch Herr Stadtverordneter Curdt stellt fest, dass damals der politische Druck enorm groß war, dass dieser Spielplatz errichtet werden sollte. Es trifft auf sein Unverständnis, dass jetzt die Stimmung um diesen Spielplatz derart gekippt ist. Er appelliert an die Beteiligten miteinander zu reden und bei dieser Problematik aufeinander zuzugehen.

Alle weiteren Fragen werden von Herrn Bürgermeister Vollmer erschöpfend beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die uneingeschränkte weitere Nutzung des Kinderspielplatzes „Kronäcker“ mit Ballspielfeld.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8 Kooperationsvereinbarung mit dem Regionalen Nahverkehrsverband (RNV) über den Stadtlinienverkehr

Vorlage: FB3/2005/0037

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage und macht diesbezüglich auf die Vorzüge bei der Zusammenarbeit mit dem RNV aufmerksam.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt den Abschluss der der Vorlage als Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung mit dem RNV über die Stadtbuslinien MR-85, 90, 91 und 92.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Geschwindigkeitsmessungen

Zu 9.1 Geschwindigkeitsmessungen im Oktober 2005

Vorlage: FB3/2005/0036

Zu 9.2 Geschwindigkeitsmessungen im November 2005

Vorlage: FB3/2005/0038

Zu 9.3 Geschwindigkeitsmessungen im Dezember 2005

Vorlage: FB3/2006/0003

Die eingehenden Fragen werden von Herrn Bürgermeister Vollmer hinreichend beantwortet.

Kenntnisnahme:

Den Mitgliedern des Magistrats und Fachausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung, sowie Soziales werden die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen für Oktober, November und Dezember 2005 zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 10 Gebäudedatei;
hier: Einstufung der konstruktiven Gebäudesubstanz nach objektiven Gefahrenquellen
Vorlage: DuI/2006/0005**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Rückfragen ergeben sich nicht.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 12 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende

R u n g e

Der Schriftführer

S c h i n d l e r